

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Ulla Jelpke, Wolfgang Neskovic, Sevim Dağdelen, Jan Korte, Kersten Naumann, Petra Pau, Jörn Wunderlich und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Sammelanhörungen mutmaßlicher ghanaischer, nigerianischer und sierra-leonischer Staatsangehöriger**

Im September 2008 wurden in der Zentralen Ausländerbehörde Dortmund Sammelanhörungen von mutmaßlichen ghanaischen bzw. nigerianischen Staatsangehörigen durchgeführt, deren Identität von staatlichen Bediensteten beider Länder untersucht und gegebenenfalls bestätigt werden sollte. In Hamburg wurden in der Innenbehörde bundesweite Anhörungen mutmaßlich sierra-leonischer Staatsangehöriger durchgeführt. Die Bundesregierung ist bereits seit längerem bemüht, mit beiden erstgenannten Staaten ein Rückübernahmeabkommen auszuhandeln, das zukünftige Abschiebungen („Rückführungen“) von Menschen, die aus diesen Staaten illegal in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind oder sich (beispielsweise nach dem Widerruf ihres Asylstatus und Verlust des Aufenthaltstitels) „illegal“ in Deutschland aufhalten, erleichtern soll (vgl. Bundestagsdrucksache 16/6528, Frage 11). Zuletzt hatten solche Sammelanhörungen für Schlagzeilen gesorgt, weil gegen den Leiter einer Delegation aus Guinea durch die Dortmunder Staatsanwaltschaft Ermittlungen eingeleitet wurden – ihm wird vorgeworfen, Schleuser zu sein (zuletzt: Hamburger Morgenpost, 13. September 2008).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele mutmaßlich ghanaische Staatsangehörige wurden in diesem Jahr zur Teilnahme an einer Anhörung durch ghanaische Botschaftsangehörige oder andere Bevollmächtigte der Republik Ghana aufgefordert, wie viele haben tatsächlich teilgenommen (bitte nach Datum und Ort der Anhörung aufgliedern)?
2. Wie viele Personen wurden im Rahmen dieser Sammelanhörungen zwangsweise vorgeführt, und in wie vielen Fällen wurde die ghanaische Staatsangehörigkeit durch eine Delegation aus Ghana bzw. den ghanaischen Botschaftsangehörigen festgestellt (bitte aufgliedern nach den Bundesländern, in denen die Betroffenen ihren Wohnsitz haben)?
3. Welche Kosten sind der Bundespolizei durch diese Vorführungen entstanden oder von anderen Stellen des Bundes getragen worden
  - a) für den Transport der vorgeführten Personen,
  - b) für die Unterbringung der vorgeführten Personen,
  - c) für Dolmetscher,
  - d) für Tagesgelder, Spesen etc. für die Mitglieder der ghanaischen Delegation,
  - e) und ggf. für die Unterbringung der ghanaischen Delegation am Ort der Anhörung?

4. In welchem Stadium befinden sich derzeit die Verhandlungen über ein Rückübernahmeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ghana?
5. Wie viele mutmaßlich nigerianische Staatsangehörige wurden in diesem Jahr zur Teilnahme an einer Anhörung durch nigerianische Botschaftsangehörige oder andere Bevollmächtigte der Bundesrepublik Nigeria aufgefordert, wie viele haben tatsächlich teilgenommen (bitte nach Datum und Ort der Anhörung aufgliedern)?
6. Wie viele Personen wurden im Rahmen dieser Sammelanhörungen zwangsweise vorgeführt, und in wie vielen Fällen wurde die nigerianische Staatsangehörigkeit durch die Delegation aus Nigeria bzw. den nigerianischen Botschaftsangehörigen festgestellt (bitte aufgliedern nach den Bundesländern, in denen die Betroffenen ihren Wohnsitz haben)?
7. Welche Kosten sind der Bundespolizei durch diese Vorführungen entstanden oder von anderen Stellen des Bundes getragen worden
  - a) für den Transport der vorgeführten Personen,
  - b) für die Unterbringung der vorgeführten Personen,
  - c) für Dolmetscher,
  - d) für Tagesgelder, Spesen etc. für die Mitglieder der nigerianischen Delegation,
  - e) und ggf. für die Unterbringung der nigerianischen Delegation am Ort der Anhörung?
8. In welchem Stadium befinden sich derzeit die Verhandlungen über ein Rückübernahmeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Nigeria?
9. Wie viele mutmaßlich sierra-leonische Staatsangehörige wurden in diesem Jahr zur Teilnahme an einer Anhörung durch sierra-leonische Botschaftsangehörige oder andere Bevollmächtigte der Bundesrepublik Nigeria aufgefordert, wie viele haben tatsächlich teilgenommen (bitte nach Datum und Ort der Anhörung aufgliedern)?
10. Wie viele Personen wurden im Rahmen dieser Sammelanhörungen zwangsweise vorgeführt, und in wie vielen Fällen wurde die sierra-leonische Staatsangehörigkeit durch die Delegation aus Nigeria bzw. den sierra-leonischen Botschaftsangehörigen festgestellt (bitte aufgliedern nach den Bundesländern, in denen die Betroffenen ihren Wohnsitz haben)?
11. Welche Kosten sind der Bundespolizei durch diese Vorführungen entstanden oder von anderen Stellen des Bundes getragen worden
  - a) für den Transport der vorgeführten Personen,
  - b) für die Unterbringung der vorgeführten Personen,
  - c) für Dolmetscher,
  - d) für Tagesgelder, Spesen etc. für die Mitglieder der sierra-leonischen Delegation,
  - e) und ggf. für die Unterbringung der sierra-leonischen Delegation am Ort der Anhörung?
12. Gibt es Verhandlungen über ein Rückübernahmeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sierra Leone, und in welchem Stadium befinden sich diese Verhandlungen gegebenenfalls?

Berlin, den 17. September 2008

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**